

# DIE ENTWICKLUNG EINER JURISTISCHEN FORSCHUNGSFRAGE

## I. THEMENFINDUNG

### 1. Wo finde ich ein Thema?

- Inspirationsquellen für Themen:
  - Zeitung lesen
  - Fachzeitschriften
  - Notizen im Alltag / beim Nebenjob / beim Hobby
- Welches Rechtsgebiet interessiert mich? Wo gibt es aktuelle Gesetzesänderungen? Wo gibt es Kontroversen / Meinungsverschiedenheiten? Wo gibt es neue Entwicklungen / Regelungslücken?
- Thema sollte vom Umfang her geeignet sein in einer Arbeit bearbeitet zu werden
- Wissenschaftliche Literatur und Rechtsprechung zum Thema sollte verfügbar sein
- Neue Aspekte / Perspektiven / Blickwinkel sollten eingebracht werden und nicht bloss der bestehende Erkenntnisstand wiederholt werden
- Relevanz für gegenwärtige wissenschaftliche Diskussionen, Bedeutung der Ergebnisse
- Persönliches Interesse, nicht zu hohe Ansprüche – man muss nicht das Rad neu erfinden, kritische Einordnung und Anregungen sind schon viel wert

### 2. Wo ein Thema bereits vorgegeben ist

- In das Thema einlesen
- Unklarheiten, Widersprüche und Probleme im Thema erkennen und von dort aus entscheiden, was relevant für die Bearbeitung einer Frage ist.

## II. FORSCHUNGSFRAGE

### 1. Abgrenzung

Während ein Thema ein bestimmter Ausschnitt des Fachgebiets ist, befasst sich die Fragestellung mit einem spezifischen Problem. In ihr ist ein präzises wissenschaftliches Erkenntnisinteresse formuliert, welches die gesamte Arbeit leitet und an deren Ende beantwortet werden soll.

### 2. Wozu dient eine Forschungsfrage?

- Forschungsfrage leitet den gesamten Schreibprozess: Sie bildet den inhaltlichen und methodischen Rahmen der Arbeit.
- Orientierungshilfe: Sie hilft die Arbeit zu strukturieren.
- Die Relevanz der Quellen und Materialien kann danach beurteilt werden, ob sie zur Beantwortung der Forschungsfrage beitragen.

### 3. Wie finde ich eine Forschungsfrage?

Thema eingrenzen: Thema auf einen spezifischen Aspekt begrenzen: Forschungsfrage muss im Rahmen der Arbeit beantwortet werden können.

- Begrenzen: Inhaltlich auf einen Aspekt fokussieren, zeitlich beschränken, geographisch begrenzen: z.B. auf einen Kanton.
- Forschungslücke identifizieren: Forschungsstand? Widersprüche in der Rechtsprechung? Kontroversen in der Lehre? Wo gibt es Auslegungsprobleme? Neue gesellschaftliche/Technologische Entwicklungen die vom Recht nicht abgebildet werden? Spannungen zwischen Rechtsquellen? Nationales vs. Internationales Recht?
- Dafür kann es sinnvoll sein, sich zunächst einmal Grundlagenwissen im Themenbereich zu entwickeln: Lehrbücher zum relevanten Inhalt lesen und die Gesetzesgrundlagen inkl. Rechtspolitischer Diskussionen zu studieren. Eine Frage kann besser formuliert werden, wenn man den Kontext kennt. Dies hilft Probleme zu erkennen und Streitigkeiten dogmatisch einzuordnen.
- Formulieren: Frage soll konkret und Beantwortbar sein, klar eingegrenzt und kontextualisiert, ergebnisoffen und neutral.
- Untersuchungsgegenstand und Blickwinkel sollten aus Frage hervorgehen.
- Kriterien: Relevanz: Erkenntnisgewinn? Eigenständiger Beitrag: Nicht nur zusammenfassen – nicht zu viel Ehrfurcht vor Gericht und Lehre: Trauen, eine (begründete) Meinung zu äussern!
- Darauf achten ob ausreichend Quellen zur Verfügung stehen – sonst ist das Thema kaum bewältigbar in einer Arbeit auf Bachelor/Masterstufe.

### 4. Methode

- Juristische Methoden explizieren: erklären, wie man vorgeht, um Erkenntnisse zu gewinnen
- Juristische Methodik: juristische Auslegungsmethoden, Analyse von Gesetzesmaterialien, Auswertung von Rechtsprechung, Untersuchung von Lehrmeinungen
- Möglichkeiten
  - Rechtsdogmatik: Auslegung und Systematisierung des geltenden Rechts
  - Rechtsvergleich: Vergleich von Rechtsinstituten / Lösungsansätzen für ein juristisches Problem
  - Rechtsgeschichte: Entwicklung von Recht / Rechtsinstituten
  - Rechtspolitik: Reformbedarf / Reformoptionen
  - Interdisziplinäre Fragen: Rechtssoziologie, -philosophie etc. à Achtung: Methodisch Anspruchsvoll als Jurist\*in

### 5. Formulieren

- Konkrete, beantwortbare Frage
- Präziser Einsatz von Fachterminologie
- Klare Eingrenzung der Fragestellung

### III. QUALITÄTSKRITERIEN EINER FORSCHUNGSFRAGE

- **Relevanz:** Trägt die Beantwortung zum Erkenntnisgewinn bei?
- **Originalität:** Geht die Frage über eine reine Zusammenfassung hinaus?
- **Machbarkeit:** Ist die Frage im Rahmen einer Bachelorarbeit beantwortbar?
- **Quellenzugang:** Stehen ausreichend Quellen zur Verfügung?
- **Methodik:** Lässt sich die Frage mit juristischen Methoden bearbeiten?

### IV. CHECKLISTE FORSCHUNGSFRAGE

- Ist die Frage präzise und eindeutig formuliert?
- Lässt sich die Frage im Rahmen der Arbeit beantworten?
- Gibt es ausreichend Quellen zur Bearbeitung der Frage?
- Ist ein methodischer Zugang erkennbar?
- Berücksichtigt die Frage den aktuellen Forschungsstand?
- Ist es eine rechtswissenschaftliche Frage / Steht die rechtliche Dimension im Vordergrund?
- Ist die Frage für das Thema relevant?
- Ermöglicht die Frage eine strukturierte Bearbeitung?